Allgemeine Hinweise zum Fachcurriculum der Sek I:

- Die dargestellten Schwerpunkte sind verbindlich in den jeweiligen Klassenstufen umzusetzen und sorgen für Erwartungssicherheit und Transparenz unter uns KollegInnen, aber auch bei SchülerInnen und Eltern.
- Das Fachcurriculum wird in regelmäßigen Abständen geprüft, ergänzt und ggf. angepasst.
- Ein Schwerpunkt entspricht nicht zwangsläufig einer Unterrichtseinheit und die Schwerpunkte müssen nicht in einer bestimmten Reihenfolge behandelt werden.
- Die Jahrgangsstufen 5/6, 7/8 und 9/10 gehören jeweils eng zusammen. Eine Verschiebung von Schwerpunkten innerhalb dieser Einheiten kann durch die Lehrkräfte vorgenommen werden, *ist bei einem Lehrerwechsel aber unbedingt zu kommunizieren*. In den Jahrgangsstufen 7/8 sowie 9/10 sollen alle drei Großgattungen (Lyrik, Drama, Prosa) <u>mindestens einmal</u> schwerpunktmäßig behandelt werden. Dies ist ggf. auch über Auszüge möglich.
- „Bei der Gesamtbewertung hat der Bereich Unterrichtsbeiträge ein stärkeres Gewicht als der Bereich Klassenarbeiten.“ – Diese Regelung gilt gemäß Fachanforderungen für die Benotung in der gesamten SEK I.

5	<u>Arbeitstechniken und Methoden</u> • ein Interview führen und aktiv zuhören • Lesemethode: Erzählende Texte lesen und verstehen • Gedichte auswendig lernen • Textknacker: Einen Sachtext lesen und verstehen	<u>Schwerpunkte</u> · Informieren · Spannendes Erzählen · Sachtexte (Lesemethode) · Lyrische Texte (Grundbegriffe) · Epische Kurzformen (z.B. Märchen) · Jugendbuch · Rechtschreibung (Groß-/ Kleinschreibung, s-Laute) · Grammatik (Wortarten)	<u>Leistungsnachweise:</u> 5 LN (45-90 Min.), mind. 3 Textproduktionen · **Beschreibung** (z.B. Hobby, Tier) · **Erzählung** (spannende Erzählung, Märchen) · **Brief** mit berichten/appellierenden Anteilen <u>oder</u> Brief im Rahmen einer Lektüre (produktionsorientiert) · **Diktat** (70%) + **O/Gr** (30%) [100 -120 Wörter] · **Grammatikarbeit/ Sprachwissen** (*Wortarten inkl. Konjugation, Deklination, Komparation*) <u>ALN:</u> z.B. Buchvorstellung oder Lesetagebuch
I. Sprechen und Zuhören	**II. Schreiben**	**III. Lesen und Umgang mit Texten**	**IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**
Sich und Andere informieren - Wünsche , Befindlichkeiten und Sachverhalte verständlich und angemessen mitteilen, adressatenbezogen sprechen (Interview)	**Sich und Andere informieren** persönliche Briefe ihrem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten		
	Beschreiben - Gegenständen, Tieren oder Wege detailgenau, verständlich und in geordneter Weise beschreiben - Informationen sammeln, Steckbriefe anlegen - Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden		**Beschreiben** - mit Adjektiven genau beschreiben - Präpositionen verwenden

	Erzählen – Erlebnisse schriftlich erzählen (nach Vorlagen, z.B. nach Bildern und Reizwörtern) - anschaulich und lebendig erzählen: Erzählkern ausgestalten, Spannungsaufbau, sprachliche Mittel einsetzen - Methoden der Textplanung, Textplanung und Textüberarbeitung (Textlupe) anwenden	**Erzählen** - Erzählungen lesen, Leseeindrücke wiedergeben, Inhalte und sprachliche Gestaltungselemente erfassen - den Aufbau untersuchen	**Erzählen** - in der Zeitform Präteritum erzählen - Zeichensetzung bei wörtlicher Rede
Jugendbuch - Informationen verständlich und adressatenbezogen weitergeben		**Jugendbuch** - Jugendliteratur (ggf. in Auszügen) kennenlernen - Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden (Handlung, Figuren, Konflikte, Schauplatz, Erzähler)	
Gedichte - Gedichte auswendig und sinntragend vortragen (Pausen machen, Lautstärke und Intonation passend wählen)	**Gedichte** - Gedichte gestalten und umformen (z.B. Bildgedichte, nach Mustern schreiben) - optional: Computer zur Gestaltung von Gedichten nutzen	**Gedichte** - Inhalt, Form und sprachliche Besonderheiten untersuchen - Fachbegriffe (Vers, Reim, Strophe, Metrum) anwenden	
Sachtexte untersuchen - Ergebnisse zu einem Sachthema stichwortgestützt vortragen und Medien (z.B. Plakat) einsetzen - aufmerksam zuhören und Feedback geben		**Sachtexte untersuchen** - Informationen aus Sachtexten (auch Grafiken) entnehmen - Lesestrategien nutzen - unterschiedliche Medien als Informationsmöglichkeit nutzen	
		Literarische Texte (Schelmengeschichten und/ oder Märchen) - Geschichten/ Märchen lesen und ihre Merkmale kennenlernen	

	Grammatik - Texte hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl überarbeiten		**Grammatik** - Flektierbare und nichtflektierbare Wortarten unterscheiden und deren Funktion kennen (Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Präposition, Verb, Konjunktion): <u>Verb</u>: schwach/stark, Voll-/Hilfsverb, reflexive Verben, Infinitiv, Partizip I+II; Konjugation, v.a. Tempora!, Imperativ, <u>Nomen</u>: Konkreta/Abstrakta, Genus, Numerus, Kasus <u>Pronomen</u>: Personal-, Possessiv-, Interrogativpronomen <u>Adjektiv</u>: Deklination und Steigerung Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt Sätze mit Proben verbessern (Umstell-, Weglass-, Ersatz- und Erweiterungsprobe)
			Rechtschreibung - Regeln zur Groß- und Kleinschreibung, zum s-Laut und zur Zeichensetzung kennen und anwenden - Strategien zur Fehlerkorrektur und -vermeidung nutzen (z.B. Wörter schwingen, Wörter zerlegen und verlängern, Wörter ableiten)

<u>Mögliche Anbindung (fachübergreifend, Lektüren, Exkursionen u.Ä.)</u>

- ggf. **Weihnachtsmärchen** besuchen
- mind. <u>eine</u> **Lektüre** (Prosa)
- ggf. Buchvorstellungen (oder in Kl. 6 ↓)

6	<u>Arbeitstechniken und Methoden</u> • Texte überarbeiten: Schreibkonferenz mit Textlupe • Paar-Lesen: Lautlesen im Team • Sinngestaltendes Vorlesen • eine Fisbowl-Diskussion führen und auswerten	<u>Schwerpunkte</u> · Bericht · Beschreibung · Lyrische Texte · Buchvorstellungen · Jugendbuch/Lektüre · Rechtschreibung · Zeichensetzung (in komplexen Sätzen) · Grammatik (Satzglieder, HS/NS Arten)	<u>Leistungsnachweise:</u> 5 LN (45-90 Min.), mind. 3 Textproduktionen · **Bericht** (z.B. Unfallbericht) · **Textproduktion zum literarischen Text** (z.B. Figurenbeschreibung) · **Diktat** (70%) + **O/Gr** (30%) [120 -140 Wörter] · Parallelarbeit: **Grammatikarbeit/ Sprachwissen** (*alle Satzglieder, Aktiv/Passiv*) <u>ALN:</u> Buchvorstellung [optional] VERA als 6. Klassenarbeit
I. Sprechen und Zuhören	**II. Schreiben**	**III. Lesen und Umgang mit Texten**	**IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**
	Bericht - Über einfache Sachverhalte (Unfall, Ereignis) berichten - appellative Texte verfassen (Schreibabsicht und Adressat berücksichtigen) - Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden	**Berichten** - Sachtexten gezielt Informationen entnehmen (W-Fragen) - Bericht und Reportage in ihrer Funktion und Wirkung unterscheiden	**Bericht** - Präteritum und Plusquamperfekt verwenden - sachliche Wortwahl gezielt einsetzen (in Abgrenzung zum mündlichen Erzählen)
	Beschreiben - Gegenstände, Vorgänge (Abläufe) oder Personen sprachlich genau und in geordneter Weise beschreiben - Informationen sammeln, Steckbriefe anlegen - Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden		**Beschreiben** - Aktiv und Passiv unterscheiden - mit Ober- und Unterbegriffen genau beschreiben

Gedichte - Gedichte sinntragend vortragen	**Gedichte** - mit Gedichten produktiv und experimentell umgehen	**Gedichte** - Inhalt, Form und sprachliche Besonderheiten untersuchen - Fachbegriffe (Vers, Reim, Strophe, Metrum, Vergleich, Metapher, Personifikation) zur Textbeschreibung anwenden	
Jugendromane vorlesen - Texte flüssig und ausdrucksstark vorlesen (Lesetraining: Lautlesen im Team, Sinngestaltendes Lesen…) - Lesevortrag durchführen und Feedback (Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Aussprache, Artikulation, Klangfarbe, Stimmführung) geben		**Jugendromane verstehen** - Auszüge aus Jugendromanen - Grundbegriffe der Textbeschreibung verwenden (Handlung, Figuren, Konflikte, Schauplatz, Erzähler) - Lesestrategien nutzen	
	Literarische Texte - produktiv-experimentelle Zugänge , z.B. eine Fabel nach Bildern schreiben, Szenen weiterschreiben und ausgestalten	**Literarische Texte** (Fabeln und/ oder Sagen) - Texte lesen und ihre Merkmale kennenlernen	
Argumentieren und überzeugen - Meinungen, Wünsche und Forderungen angemessen mitteilen - Regeln für die Gesprächsführung vereinbaren und einhalten - aktiv zuhören und rückfragen	**Argumentieren und überzeugen** - die eigene Meinung formulieren und stützend begründen - zu einem Sachverhalt Stellung beziehen		
	Grammatik **-** Texte hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl überarbeiten		**Grammatik** - Wortarten unterscheiden und deren Funktion kennen (Pronomenarten und Adverbien):

			- Verbflexion: Aktiv/Passiv (Genus Verbi), integrativ s. II ← - Satzglieder (Subjekt, Objekt, Prädikat, Adverbiale Bestimmungen, Attribute) bestimmen - Sätze mit Proben verbessern (Umstell-, Weglass-, Ersatz-, Erweiterungsprobe) - HS und NS, SR und SG unterscheiden
			Rechtschreibung - wortbezogene Regelung (offene und geschlossene Silbe) und satzbezogene Regelungen (Groß- und Kleinschreibung, Nominalisierungen) kennen und anwenden - Strategien zur Fehlerkorrektur und -vermeidung nutzen (z.B. Wörter schwingen, Wörter zerlegen und verlängern, Wörter ableiten) - Regelungen zur Zeichensetzung kennen und anwenden (Komma bei Aufzählungen, Komma in SR und SG, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede)
<u>Mögliche Anbindung (fachübergreifend, Lektüren, Exkursionen u.Ä.)</u> ➢ Buchvorstellungen ➢ mind. eine **Lektüre** (Prosa) ➢ Vorlesewettbewerb			

7	<u>Arbeitstechniken und Methoden</u> • Eine Pro-/ Contra-Diskussion führen • Reziprokes Lesen • den Aufbau eines Sachtextes verstehen und übersichtlich festhalten • im Internet recherchieren	<u>Schwerpunkte</u> • Inhaltsangabe • Lektüre: Jugendbuch und/ oder Novelle • Lineares Argumentieren • Balladen • Rechtschreibung (Getrennt- und Zusammenschreibung, Groß- und Kleinschreibung)	<u>Leistungsnachweise</u> 5 LN (45-90 Min.) • davon mind. 3 Textproduktionen (z.B. Inhaltsangabe, begründete Stellungnahme, Analyse eines literarischen Textes, Personenbeschreibung, Sachtexte untersuchen) • Diktat (70%)+ O/Gr (30%) [140-180 Wörter] • Grammatikarbeit • ALN: Buchtrailer, Balladenhörspiel
I. Sprechen und Zuhören	**II. Schreiben**	**III. Lesen und Umgang mit Texten**	**IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**
Balladen - sinngestaltendes Vortragen - verbale Gestaltungsmittel einsetzen	**Balladen** - produktiv-gestalterischer Umgang mit Balladen (z.B. Balladen medial in eine Zeitungsseite oder ein Hörspiel umformen)	**Balladen** - wesentliche Merkmale lyrischer Texte erkennen - über lyrische Grundbegriffe verfügen (Strophe, Vers, Reim, Metrum)	
	Inhaltsangabe - kurze literarische Texte strukturiert zusammenfassen und in eigenen Worten wiedergeben (z.B. Kalendergeschichten, Anekdoten, Kurzgeschichten)	**Inhaltsangabe** - verschiedene Textsorten und ihre Funktion erkennen und wesentliche Merkmale benennen - erste Gedanken zur Deutungsthese formulieren	**Inhaltsangabe** ggf. indirekte Rede
Lineares Argumentieren - Gedanken angemessen und adressatenbezogen äußern - Gesprächsbeiträge aufeinander beziehen	**Lineares Argumentieren** - unter Verwendung von Materialien (Texten, Grafiken) sich erörternd mit Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich		**Lineare Argumentieren** - sprachliche Verknüpfung von Textteilen und Argumentationsketten

- Argumente gewichten, ordnen und durch Beispiele erläutern	auseinandersetzen (Argumente sammeln, ordnen, durch Beispiele stützen und zu einem Fazit gelangen) - die eigene Meinung zu einem Text formulieren und begründet Stellung nehmen (argumentieren)		
Sachtexte und Medien - kurze Referate halten und Arbeitsergebnisse strukturiert und mediengestützt präsentieren (Tafel, Plakat, Handout, PPP) - Verwendung von Stichwortzetteln/ Karteikarten (Freies Sprechen)	**Sachtexte und Medien** - aus Sachtexten und nichtlinearen Texten die wesentlichen Informationen strukturiert zusammenfassen und mit eigenen Worten korrekt wiedergeben - Quellen korrekt angeben	**Sachtexte und Medien** (am Bsp. Werbung) - differenzierte Lesestrategien zum Erschließen von Texten anwenden - mögliche Textfunktionen (informieren, argumentieren, appellieren) erkennen - mediale Gestaltung von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkung untersuchen	**Sachtexte und Medien** - Sprache in der Werbung hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen - Sprachspiele, Sprachbilder erkennen
Lektüre - Gestaltende Zugänge zu Figuren und Inhalten nutzen und ihre Wirkung beschreiben (z.B. Standbilder, Rollenspiele)	**Lektüre** - Formen des kreativen. produktionsorientierten Schreibens anwenden (z.B. Innerer Monolog, Brief, Tagebucheinträge)	**Lektüre** - eine bis zwei Lektüren (nur Prosa oder Prosa und Drama) - über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung verfügen (Erzähler, Handlung, Figuren)	
	Optional: ***Beschreiben und Erklären*** *(Bilder, Personen, Vorgänge)*		
			Grammatik - Aktiv und Passiv unterscheiden und deren sprachliche Leistung nutzen - Wiederholung Wortarten, Satzglieder - Satzarten kennen (Adverbialsatz, Relativsatz, Subjekt-/ Objektsatz)

			Rechtschreibung - Groß- und Kleinschreibung (Nominalisierung, Zeitangaben) - Getrennt- und Zusammenschreibung - Kommasetzung (Aufzählung, Apposition, wörtliche Rede, Satzgefüge/ Satzreihe)
			Optional: ***Wort und Wortbedeutungen*** *- Standard-, Umgangs-, Jugendsprache und Dialekte untersuchen*

<u>Mögliche Anbindung (fachübergreifend, Lektüren, Exkursionen u.Ä.)</u>

- ein bis zwei **Lektüren** (nur Prosa oder Prosa und Drama)

8	<u>Arbeitstechniken und Methoden</u> • eine Debatte durchführen • Mitschreiben und protokollieren • sprachliche Mittel mit Fachbegriffen beschreiben	<u>Schwerpunkte</u> • Lektüre: Jugendbuch und/ oder Novelle; Drama in Auszügen oder Ganzschrift • Dialektisches Argumentieren und Debattieren → Teilnahme am Wettbewerb „Jugend Debattiert“ möglich • Erweiterte Inhaltsangabe • Lyrische Texte • Grammatik (Konj. I und II)	<u>Leistungsnachweise</u> 5 LN (45-90 Min.) • davon mind. 3 Textproduktionen (z.B. Dramenanalyse, Gedichtanalyse, erweiterte Inhaltsangabe, Erörterung) • Diktat (70%)+ O/Gr (30%) [140-180 Wörter] • Grammatikarbeit • mögliche ALN: Hörspiel inszenieren, Bericht (nach ZiSch-Projekt) Es besteht die Möglichkeit, dass in Klasse 8 eine der fünf Klassenarbeiten durch VERA ersetzt wird. Im Falle eines Ersatzes entfällt die Grammatikarbeit.
I. Sprechen und Zuhören	**II. Schreiben**	**III. Lesen und Umgang mit Texten**	**IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**
Diskutieren und Argumentieren - Regeln der Debatte einhalten - sich konstruktiv auf die Gesprächsbeiträge anderer beziehen - Redebeiträge anderer für die eigene Argumentation nutzen - kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten	**Argumentieren und Erörtern** - dialektisch argumentieren (Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen, Gegenargumente entkräften und zu einem Fazit gelangen)		**Argumentieren** Argumentationsketten bilden, Konnektoren verwenden
Erweiterte Inhaltsangabe - eigene Deutungen entwickeln und sich dabei auf den Text beziehen	**Erweiterte Inhaltsangabe** (z.B. Kurzgeschichten) - literarische Texte strukturiert	**Erweiterte Inhaltsangabe** - verschiedene Textsorten und ihre Funktion erkennen und wesentliche	**Erweiterte Inhaltsangabe** - indirekte Rede - Aussagen mit Zitaten belegen

- über die in den Texten gestalteten Inhalte und Probleme diskutieren	zusammenfassen und in eigenen Worten wiedergeben (Inhaltsangabe) - eine eigene Deutung des Textes begründen (Belege korrekt zitieren) - Deutungsthese formulieren	Merkmale benennen - über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung verfügen (Figurenkonstellationen, Höhe-/Wendepunkt, Erzähler, Zeitgestaltung, Leitmotiv)	oder paraphrasieren - Zusammenhänge mit Satzanfängen und Satzverknüpfungen deutlich machen
Gedichte untersuchen - Gedichte sinntragend vortragen - verbale Gestaltungsmittel einsetzen	**Songs und Gedichte untersuchen** - lyrische Texte erschließen und eine eigene Deutung entwickeln (Belege korrekt zitieren) → analysieren und interpretieren - Deutungsthese formulieren - Formen des kreativen, produktionsorientierten Schreibens anwenden (z.B. Parallelgedicht schreiben, Geschichte zu einem Gedicht schreiben oder szenisch interpretieren und medial begleiten)	**Songs und Gedichte untersuchen** - altersgemäße lyrische Texte kennen und ihre Merkmale benennen - über Grundbegriffe der Textbearbeitung und –erschließung verfügen (Strophe, Vers, Reimform, Metrum, lyrischer Sprecher, sprachliche Mittel)	
Dramatischer Text - Texte szenisch interpretieren, reflektieren und ihre Wirkung beschreiben (z.B. Rollenspiel)		**Dramatischer Text** - dramatische Texte kennen und ihre wesentlichen Merkmale benennen (Szene, Akt, Exposition, Konflikt, Figuren, Dialog, Monolog) - zentrale Figurenbeziehungen und Handlungsverläufe beschreiben - eigene Deutung des Textes entwickeln	**Dramatischer Text** - Textbelege richtig zitieren
	Optional: ***Bewerbungsschreiben, Lebenslauf*** *- formalisierte Text verfassen* *→ Vorbereitung für „Girls und Boys Day“* *Mitschreiben und Protokollieren* *- Informationtexte ihrem Zweck entsprechend strukturiert gestalten*		*Optional:* ***Mitschreiben und Protokollieren*** *- Verwendung von Abkürzungen und Zeichen*

	Lektüre - Formen des kreativen, produktionsorientierten Schreibens anwenden (z.B. Innerer Monolog, Brief, Tagebucheinträge, Dialoge gestalten) - Figuren und Situationen charakterisieren	**Lektüre** - eine bis zwei Lektüren (nur Prosa oder Prosa und Drama) - altersgemäße epische Texte kennen und ihre wesentlichen Merkmale benennen (Novelle, Jugendroman) - über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung verfügen (Erzähler, Konflikte, Handlung, Figuren)	
			Grammatik - Formen der Verbflexion kennen und korrekt bilden (Konjunktiv I und II) - Modalverben unterscheiden und deren funktionalen Wert erkennen - Wiederholung Satzglieder und Formen von Nebensätzen
			Rechtschreibung - Vertiefte Kenntnisse der Orthographie (Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Fremdwörter) und der Zeichensetzung sicher anwenden - eigene Texte selbstständig überarbeiten (Fehleranalyse und an Fehlerschwerpunkten arbeiten)
			Optional: ***Sprachvarietäten und Sprachgebrauch*** *untersuchen*

<u>Mögliche Anbindung (fachübergreifend, Lektüren, Exkursionen u.Ä.)</u>

- ein bis zwei **Lektüren** (nur Prosa oder Prosa und Drama)
- VERA 8
- ggf. Teilnahme am Wettbewerb „Jugend Debattiert“

9	<u>Arbeitstechniken und Methoden:</u> · Bewerbungstraining darunter auch: Umgang mit Schreibprogramm zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen	<u>Schwerpunkte</u>: · Kurzgeschichten · Prosa-Lektüre (mind. eine) · Erörterung (dialektisch) · Lyrik · Rechtschreibung · Grammatik	<u>Leistungsnachweise:</u> 5 LN (45-90 Min.), mind. 3 Textproduktionen · **Analyse/Deutung eines lit. Textes** (*wünschenswert: Charakterisierung zu einer dramatischen Textform, inkl. Zitation*) · **Interpretation** (Prosa-Text) · **dialektische Erörterung** (z.B. nach Sanduhrprinzip oder in Anknüpfung an einen Sachtext) · **Diktat** (70%) + **O/Gr** (30%) [180 -200 Wörter] · **Grammatikarbeit/ Sprachwissen** (Wiederholungen, Feldermodell in Bezug auf Syntax und Stil) <u>ALN:</u> Buchtrailer oder Lyrikverfilmung
I. Sprechen und Zuhören	**II. Schreiben**	**III. Lesen und Umgang mit Texten**	**IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**
Bewerbungstraining - die Anforderungen eines Vorstellungsgesprächs / Bewerbungsgesprächs kennen und bewältigen - für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen	**Bewerbungen** - Lebenslauf und Bewerbungsschreiben adressatengerecht verfassen - eine Bewerbungsmappe zusammenstellen - Arbeit mit Textverarbeitungsprogrammen, Layout *Evtl. Kooperation mit Arbeitsagentur*		

Informieren z.B. über Berufe - Informationstexte ihrem Zweck entsprechend, adressatengerecht und strukturiert vorbereiten - Informationen strukturiert und anschaulich darstellen - ein Referat erstellen und mit ausgewählten Präsentationstechniken (auch digital) unterstützen		**Informieren** - bei der Recherche selbständig verschiedene Medien nutzen: die Seriosität von Informationen kritisch einschätzen, Wesentliches exzerpieren, Quellenangaben bibliografisch korrekt festhalten	
Dialektisch Erörtern - komplexe Probleme diskutieren und debattieren - sich konstruktiv an einer Diskussion beteiligen - Gesprächsstrategien erkennen und Korrekturmöglichkeiten für misslingende Kommunikation finden - Pro und Kontra einer Streitfrage ausgewogen abwägen - einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten, auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ eingehen	**Dialektisch Erörtern** *Ggf. sachtextgebundene E.:* strukturierte Inhaltsangabe, textbezogen erörtern (unter Bezugnahme auf einen vorgegebenen Text begründet zustimmen/ablehnen oder teilweise zustimmen/ablehnen) - Sachverhalte und Probleme in antithetischem Aufbau unter Verwendung von Materialien (Texte, Grafiken) erörtern - Textteile in geeigneter Weise sprachlich verknüpfen - eine begründete eigene Position formulieren (Argumente sammeln, ordnen, durch Belege stützen, zu einem Fazit gelangen)		

	Literarische Texte untersuchen - Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen - formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen (Belege, zitieren) - sprachliche Bilder deuten - Textverständnis begründet darstellen	**Literarische Texte untersuchen** Lyrik/Roman/Novelle - Interpretationsthesen bilden (These – erschließende Argumentation – Nachweis am Text) - Zusammenführung von Einzelbefunden in einer Gesamtdeutung - lyrisches Ich/lyrische Sprechinstanz bzw. Erzählperspektiven und –standpunkte (Wer sieht? Wer spricht?) bzw. dramatischen Modus in ihren jeweiligen Besonderheiten erfassen - sprachliche Besonderheiten wahrnehmen und hinsichtlich ihrer Wirkung deuten: Alliteration, Anapher, Antithese, Assonanz, Bildlichkeit, Ellipse, Enjambement, Inversion, Parallelismus, rhetorische Frage, Wiederholung, Ironie - werkübergreifende Verfahren in Ansätzen anwenden: historische und/oder biografische Kontextualisierung	

		Dramentexte untersuchen - Dramenform kennenlernen und verstehen - Grundbegriffe der Dramenanalyse anwenden - Informationen über Autor und Entstehungszeit zum vertieften Textverständnis nutzen - sich mit verschiedenen Deutungen und Inszenierungen auseinandersetzen	**Kommunikationsmodelle nutzen** z.B. Schulz von Thun, Axiome Watzlawicks nonverbale und Metakommunikation
	Sachtexte untersuchen - Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen, folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren - Fachbegriffe verwenden	**Sachtexte untersuchen** - Autor, Textsorte, Quelle, Thema erschließen - Einordnung in einen Kontext vornehmen - Adressatenorientierung erkennen - Argumentationsstruktur untersuchen (These, Antithese, Synthese; Gegenargumente, Beispiele und Belege) - Scheinargumente aufdecken - Funktion der sprachlichen Gestaltung reflektieren (Fortsetzung in Kl. 10 ↓)	

			Grammatik und Stil - Wiederholung des Konjunktivs - Satzreihen und Satzgefüge inkl. Zeichensetzung - Nominal- und Verbalstil - Nutzen des Feldermodells zur bewussten Betonung von Satzelementen **Rechtschreibung** - Wiederholung bisheriger Schwerpunkte - Fremdwörter Individuelle Fehleranalyse

Mögliche Anbindung (fachübergreifend, Lektüren, Exkursionen u.Ä.):

- ***optional: MiSch-Projekt***
- **Bewerbungstraining** April/Mai durchführen, damit Bewerbungen für das Praktikum in 10 erstellt werden können ☾ Absprache mit WiPo-Fachschaft
- zwei **Lektüren** (Drama *und* Prosa)
- ***optional: Theaterbesuch (in 9 und/ oder 10)***

10	**Arbeitstechniken** und Methoden: · Freier Vortrag/Rede	Schwerpunkte: · Lyrik · Drama · Prosa-Lektüre · Sachtexte · Erörtern · (Argumenttypen) · Rechtschreibung · Rhetorik	Leistungsnachweise: 4 LN (90-135 Min.), mind. 3 Textproduktionen · Analyse/Deutung eines lyrischen Textes · **Analyse/Deutung eines Auszugs aus Drama oder Epik** · **textgebundene Erörterung oder Sachtextanalyse** · **Diktat** (70%) + **O/Gr** (30%) [200 -230 Wörter] ALN: Rede in Form eines rhetorisch gestalteten Plädoyers (als zusätzlicher 5. LN)
I. Sprechen und Zuhören	**II. Schreiben**	**III. Lesen und Umgang mit Texten**	**IV. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**
Mit anderen erfolgreich kommunizieren - für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen - sprachliche und kulturelle Vielfalt bewusst wahrnehmen - Anforderungen bestimmter Situationen erkennen und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen **Vor anderen frei sprechen** - Körpersprache, Intonation, Tempo,Vorbereitung mit Stichwortzetteln u.Ä.		**Mit anderen erfolgreich kommunizieren** - literarische Texte mithilfe von Kommunikationsmodellen untersuchen	**Mit anderen erfolgreich kommunizieren** - öffentlichen und privaten Sprachgebrauch unterscheiden - gelingende und misslingende Kommunikation erkennen und mit Hilfe eines Kommunikationsmodells erklären

(**Textgebunden) Erörtern** (vgl. Kl. 9 ↑)	**Textgebunden Erörtern** (vgl. Kl. 9 ↑)	T**extgebunden Erörtern** (vgl. Kl. 9 ↑)	
	Gedichte interpretieren (zum Beispiel politische Lyrik) - zentrale inhaltliche, formale und sprachliche Elemente analysieren und interpretieren - Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen	**Gedichte interpretieren (zum Beispiel politische Lyrik)** **-** inhaltliche, sprachliche und formale Elemente (Lyrischer Sprecher, Reim, Metrum, rhetorische Mittel) von Lyrik erschließen, dabei auch historisch-gesellschaftliche Kontexte berücksichtigen - optional: themen- und motivgleiche Gedichte unterschiedlicher Epochen kennen und vergleichen	
			Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik - Äußerungen in Verwendungs-zusammenhängen betrachten - Sprachvarianten, Sprachebenen, Wirkung untersuchen und vergleichen - Nominalstil, Verbalstil erkennen - Parataxe, Hypotaxe, Ellipse - Ironie, Satire - Stereotypen, Sprachklischees, Sprachkritik

	Sachtexte analysieren - pragmatische Texte (Kommentar/Rede) analysieren, inhaltliche, formale und sprachliche Elemente analysieren und interpretieren - Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen, die Analyse folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig ausformulieren - Fachbegriffe verwenden (s. III →)	**Sachtexte analysieren** Kenntnis der Phasen der Erschließung eines kontinuierlichen Sachtextes: - Autor, Textsorte, Quelle, Thema, Einordnung in einen Kontext, Adressaten - Argumentation (These, Antithese, Synthese) - Argumenttypen (Evidenz, Autorität, Fakten, Norm, Analogie, indirekt) - Scheinargumente aufdecken - Induktion und Deduktion - Einbeziehung von Gegenargumenten - Beispiele, Belege - Funktion der sprachlichen Gestaltung - Schlussfolgerungen verdeutlichen durch begründete Stellungnahme	**Sachtexte analysieren** - rhetorische Figuren u. Stil im Kontext zur Analyse nutzen
Rhetorische Gestaltung von Redebeiträgen - unterschiedliche Aufbauprinzipien und rhetorische Mittel gezielt einsetzen - einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten - Körpersprache und Intonation adressatenorientiert einsetzen	**Rhetorische Gestaltung von Redebeiträgen** - eine eigene Rede planen und formulieren (konzeptionell schriftlich für medial mündlichen Vortrag)		**Rhetorische Gestaltung von Redebeiträgen** - rhetorische Stilmittel in geeignetem Umfang und in Passung zu Thema und Zweck einsetzen

	Textinterpretation (vgl. vorherige Klassenstufen ↑) Aufbau nähert sich den für die Sek II skizzierten Anforderungen an ***(vgl. Fachanforderungen Deu, S.87-92)***	**Textinterpretation** komplexer Prosatexte, z.B. von Parabeln - leserbezogen und auch unter historisch-biografischen Aspekten - Argumentation als Gesamtdeutung - Thesenüberprüfung - Motivvergleich - Beweisführung	**Textinterpretation** - rhetorische Figuren u. Stil im Kontext zur Analyse nutzen
		Erzähltheorie sollte in den Grundzügen nach ***Genette*** behandelt werden: - Erzählzeit/erzählte Zeit ☾ Chronologie, Rückblenden, Vorausdeutungen - Spannungsaufbau, Leserlenkung - Motiv, Leitmotiv - Ironie und Satire	
Drameninterpretation - wird durch gestaltenden Vortrag oder szenisches Interpretieren ergänzt und gestützt	(s.o.)	**Drameninterpretation** unter den Gesichtspunkten: - Inszenierung, Regie, Sprechweise - Aufbau des Dramas - zentrale Konflikte - Figurenkonstellation - Figurenmerkmale - Handlungsmotive - textexterne Deutungsansätze, so erforderlich	**Drameninterpretation** - ggf. ergänzende Betrachtung von Kommunikationsmodellen (vgl. Kl. 9 ↑)

Satirisches Schreiben - ggf. eigene mediale Produkt planen und umsetzen, z.B. Podcast	**Satirisches Schreiben** - produktiv und experimentierend mit Satiren umgehen - literarische Mittel einsetzen - eigene und fremde Texte kommentieren	**Satirisches Schreiben** - Satiren aus unterschiedlichen Medien lesen, rezipieren und verstehen - audiovisuelle Texte analysieren und ihre genretypischen Gestaltungsmittel erläutern	
			Wiederholung: Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik
Mögliche Anbindung (fachübergreifend, Lektüren, Exkursionen u.Ä.): ➢ <u>zwei</u> **Lektüren** (Drama *und* Roman) ➢ **optional:** Theaterbesuch in 9 und/ oder 10			